Waschvollautomat
Automatic Washing Machine

WAF 7560
WAF 7560 A
WAF 7560 S

Bedienungsanleitung
Operating instructions

Blomberg

Hinweise zum Umweltschutz



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden.

Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

2810540767

Bitte zuerst lesen!

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

mit dem Kauf dieses Gerätes haben Sie sich für modernste Waschtechnik entschieden – hochwertige Qualität, eine lange Lebensdauer, große Funktionssicherheit und optimalen Bedienungskomfort.

- Bitte prüfen Sie zunächst, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde.
- Wenn Sie einen Transportschaden feststellen, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler bzw. Ihre Verkaufsstelle, und nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb!

Diese Bedienungsanleitung

...soll Ihnen helfen, das Gerät schnell und sicher zu bedienen.

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung – bevor Sie das Gerät aufstellen und in Betrieb nehmen.
- Beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen auf.
- Geben Sie sie auch an eventuelle Nachbesitzer weiter.
- Lesen Sie außerdem alle Dokumente, die Sie zusätzlich zu dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät erhalten.

Beachten Sie, dass diese Bedienungsanleitung für mehrere Modelle gültig ist. Die Unterschiede zwischen den Modellen werden deutlich hervorgehoben.

Erläuterung der Symbole

In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Symbole verwendet:

⚠ Warnung vor elektrischer Spannung. Lebensgefahr!

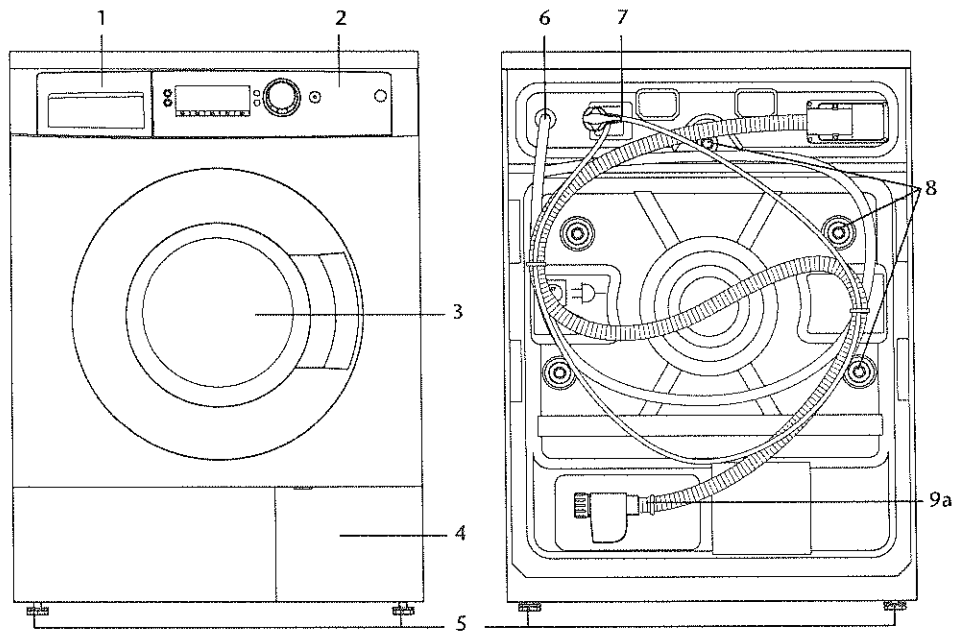
⚠ Warnung vor sonstigem Personen- oder Sachschaden.

ⓘ Wichtige Information oder nützlicher Anwendungstipp.

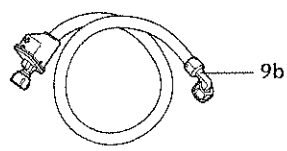
Inhalt

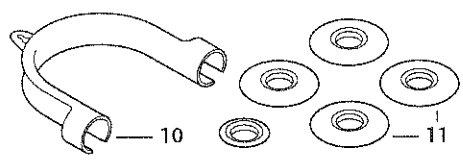
Geräteüberblick 3
Sicherheit an erster Stelle 5
Entsorgung 6
Installation 6
Transportsicherungen ausbauen 6
Der richtige Aufstellungsort 7
Gerät ausrichten 7
Wasserzulauf anschließen 7
Wasserablauf anschließen 8
Elektrischer Anschluss 9
Sprachwahl 9
Das erste Mal 10
Waschvorbereitungen 10
Wäsche sortieren 10
Wäsche vorbereiten 11
Die richtige Füllmenge 11
Wasch- und Pflegemittel 12
Die Waschmittelschublade 12
Dosierhilfen 12
Flüssigwaschmittel 12
Waschmittelwahl 12
Waschmitteldosierung 12
Weichspüler 13
Stärke 13
Programme 13
Programmwahl 13
Grundprogramme 13
Sonderprogramme 14
Zusatzfunktionen 14
Die Tasten 14
Vorwäsche 14
Intensiv 14
Einweichen 14
Bügelleicht 15
Schnell Waschen 15
Temperaturwahl 15
Schleuderwahl 15
Restzeit-Anzeige 16
Zeitvorwahl 16
Programmablauf 17
Türverriegelung 18
Kindersicherung 18
Kurzanleitung zum täglichen Gebrauch 18
Programmtabelle 20
Reinigung und Pflege 22
Probleme und Störungen 25
Fleckentipps 26
Technische Daten und Verbrauchswerte 27

Geräteüberblick



1 Waschmittelschublade
2 Bedienblende
3 Einfülltür mit Türöffner
4 Serviceklappe mit Fremdkörperfalle
5 Höhenverstellbare Gerätefüße

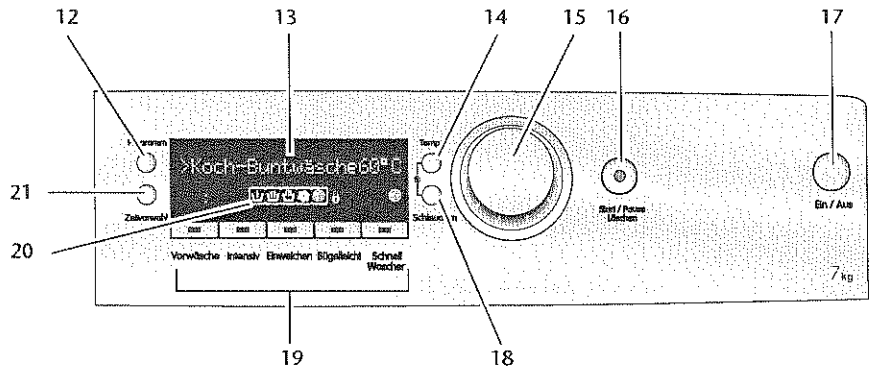




6 Wasserablaufschlauch
7 Netzkabel
8 Transportsicherungen
9a Wasserzulaufschlauch mit „Aquasafe+"-Sicherung
9b Wasserzulaufschlauch mit „Aquasafe"-Sicherung (alternativ zu 9a, Lieferung in Trommel)

Zubehör (in Beipackbeutel):

10 Schlauchhalter für Ablaufschlauch
11 fünf Abdeckkappen für Rückwand-Öffnungen



12	Programmwahl	17	Ein/Aus
13	Display	18	Schleuderwahl
14	Temperaturwahl	19	Zusatzfunktionen
15	Drehknopf für Programmvorgaben	20	Programmablaufanzeige
16	Start/Pause	21	Zeitvorwahl

Optionsübersicht

Option	Funktion	Modell		
		WAF 7560	WAF 7560 A	WAF 7560 S
Aquasafe	Bei Undichtigkeit wird die Wasserzufuhr mechanisch gesperrt.			
Aquasafe+	Bei Undichtigkeit wird die Wasserzufuhr elektrisch gesperrt.	●	●	●
Aquaround	Durch eine automatische Laugenumwälzung wird das Waschmittel optimal ausgenutzt.	●	●	●
Sensorinse	Sind nach den Spülgängen Waschmittelrückstände vorhanden, leitet das Gerät weitere Spülgänge ein.	●	●	●

Sicherheit an erster Stelle

Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise, sonst kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen, und es entfallen jegliche Haftungs- und Garantieansprüche.

Verwendungszweck

- Dieses Gerät darf nur zum Waschen, Spülen und Schleudern von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Es dürfen nur Waschmittel, Pflegemittel und Zusätze verwendet werden, die waschmaschinengeeignet sind.
- Die Pflegehinweise in den Textilien und die Angaben der Waschmittelhersteller sind unbedingt zu beachten.

Sicherheitshinweise

- Das Gerät darf nur an eine vorschriftsmäßig installierte und hinreichend abgesicherte Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.

⚠ Der Zulaufschlauch mit Aquasafe+ enthält Teile, die unter Spannung stehen. Zulaufschlauch und Aquasafe+ nicht beschädigen! Stromschlag-Gefahr! Bei Beschädigungen am Zulaufschlauch Gerät nicht benutzen und Kundendienst benachrichtigen.

- Zu- und Ablaufschlauch müssen sicher befestigt und stets in einwandfreiem Zustand sein.

⚠ Waschbecken bzw. Badewanne während des Betriebs nicht benutzen, wenn der Ablaufschlauch am Rand befestigt ist. Verbrühungsgefahr bei hohen Waschtemperaturen!

⚠ Niemals die Einfülltür öffnen oder die Fremdkörperfalle aufschrauben, wenn noch Wasser in der Trommel steht (z.B. nach einem Stromausfall). Überschwemmungs- und ggf. Verbrühungsgefahr durch heiße Waschlauge!

⚠ Niemals die verriegelte Einfülltür mit Gewalt öffnen! Kundendienst benachrichtigen, wenn sich die Einfülltür auch einige Minuten nach Programmende nicht öffnen lässt.

⚠ Mit dem Gerät auf keinen Fall chemisch reinigen! Feuer- und Explosionsgefahr!

- Mit Reinigungsmittel (Waschbenzin, Fleckentferner o.Ä.) vorbehandelte Textilien vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausspülen.

⚠ Gerät niemals mit einem Wasserstrahl abspritzen! Stromschlag-Gefahr! Vor dem Reinigen stets den Netzstecker ziehen.

- Netzstecker niemals mit feuchten Händen anfassen! Nie am Kabel ziehen, nur direkt am Netzstecker.

⚠ Gerät nicht benutzen, wenn Netzkabel oder Netzstecker defekt sind oder das Gerät sonstige Schäden aufweist! Stromschlag-Gefahr!

- Bei Funktionsstörungen, die sich nicht nach Angaben in dieser Gebrauchsanweisung beheben lassen: Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen, Wasserhahn zudrehen, Kundendienst benachrichtigen.

⚠ Gerät niemals selbst reparieren! Dadurch können Sie und andere Benutzer in Lebensgefahr geraten! Nur autorisierte Elektrofachkräfte, wie unser Kundendienst, dürfen Elektrogeräte reparieren.

Wenn Kinder im Haushalt sind...

- Halten Sie Kinder vom Gerät fern! Elektrogeräte sind keine Spielzeuge.
- Netzstecker ziehen, wenn das Gerät nicht benutzt wird.
- Einfülltür geschlossen halten, wenn Sie den Raum verlassen.

Entsorgung

Wohin mit der Verpackung?

⚠ Verpackungsmaterial kann für Kinder gefährlich werden. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial für Kinder unzugänglich auf, oder entsorgen Sie es vorschriftsmäßig.

Die Verpackung besteht aus recyclingfähigen Materialien.

- Entsorgen Sie die Verpackung nach Sorten getrennt:
  - Styropor®-Teile und Folien zur Wertstoffsammlung;
  - Holzleisten zum Sperrmüll.

ⓘ Die Verpackung gehört nicht in den normalen Hausmüll!

Was tun mit dem Altgerät?

Entsorgen Sie auch Ihr Altgerät umweltgerecht.

- Fragen Sie Ihren Händler oder Ihre örtliche Müllabfuhr nach einer Entsorgungsmöglichkeit.

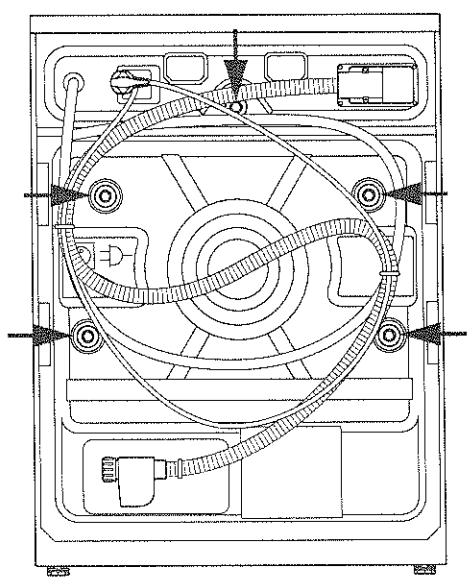
⚠ Bevor Sie das Gerät auf den Sperrmüll stellen, ziehen Sie den Netzstecker, schneiden das Netzkabel ab und machen den Türverschluss unbrauchbar – damit Kinder sich nicht gefährden.

Installation

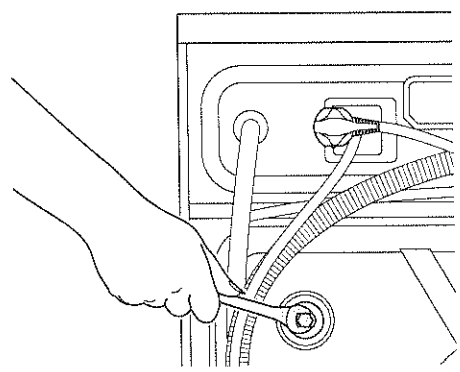
Transportsicherungen ausbauen

⚠ Vor der Inbetriebnahme des Gerätes entfernen Sie unbedingt die Transportsicherungen! Das Gerät wird sonst beschädigt.

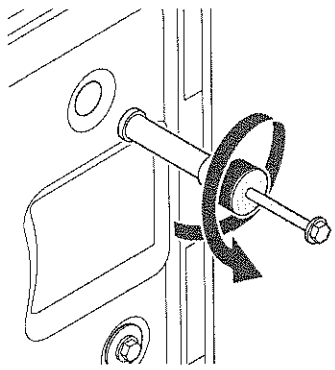
Benötigtes Werkzeug:
Schraubenschlüssel 10 mm.



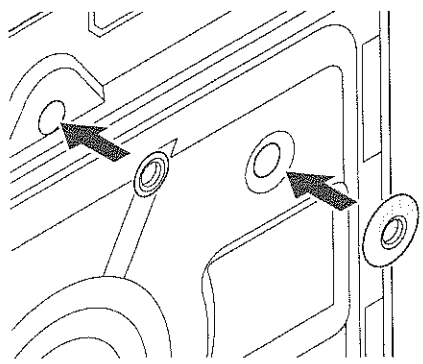
1. Mit dem Schlüssel alle fünf Schrauben lösen, bis sie sich frei drehen lassen.



2. Transportsicherungen unter leichtem Drehen herausziehen.



3. Die fünf Abdeckkappen (aus dem Beipackbeutel) auf die Öffnungen in der Rückwand setzen und mit einem Hilfswerkzeug (z.B. Griff eines Schraubendrehers) hineindrücken. Die kleinere Abdeckklappe ist für die oberste Öffnung vorgesehen.



Bewahren Sie die Transportsicherungen bitte auf.

- Bei einem späteren Transport (z.B. Umzug) die Transportsicherungen unbedingt wieder einbauen!

⚠ Gerät nie ohne Transportsicherungen transportieren!

Der richtige Aufstellungsort

Stellen Sie das Gerät möglichst stabil, waagerecht und frostsicher auf.

⚠ Bei Frostgefahr unbedingt Restwasser ablassen (siehe „Reinigung und Pflege").

⚠ Die Tragfähigkeit des Fußbodens muss ausreichend sein!
Wenn Sie z.B. die Waschmaschine und einen Trockner aufeinander stellen, können diese – beladen – ein Gesamtgewicht von 180 kg erreichen.

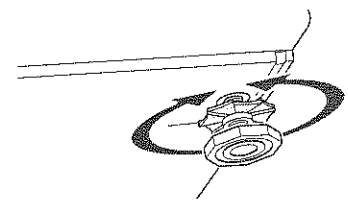
Wichtig:

- Gerät nicht auf das Netzkabel stellen.
- Mindestens 1 cm Abstand zu Wänden oder Möbelstücken einhalten.
- Nur auf festem Untergrund aufstellen, nicht auf Langflorteppichen o.Ä.

Gerät ausrichten

⚠ Kein Werkzeug zum Lösen der Kontermuttern verwenden, um die Kontermuttern nicht zu beschädigen.

1. Kontermuttern der Gerätefüße lösen.



2. Gerätefüße verstellen, bis das Gerät waagerecht , fest und sicher steht.
3. Wichtig: Alle Kontermuttern wieder festdrehen.

Wasserzulauf anschließen

Sie können das Gerät an Wasserhähne mit 3/4-Zoll-Rohrgewinde anschließen.

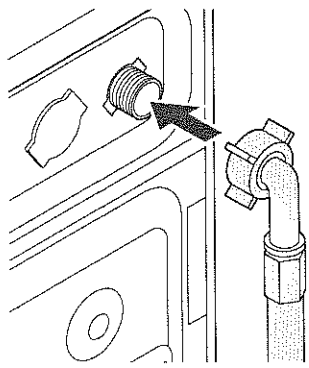
Wichtig:

- Den zulässigen Wasserdruck (siehe „Technische Daten") berücksichtigen. Bei höherem Wasserdruck ein Druckminderventil montieren.
- Nicht an einen Heißwasserbereiter (Durchlauferhitzer oder druckloser Boiler) anschließen, da der Wasserdruck nicht ausreicht.
- Schlauchverlängerungen beim Kundendienst erfragen. Keine selbstgebastelten Verlängerungen mit Schlauchklemmen o.Ä. verwenden!
- Nur den mitgelieferten neuen Schlauch verwenden, keinen vorhandenen alten!

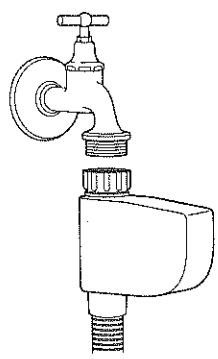
- Schlauch knickfrei verlegen!

⚠ Kein Werkzeug zum Festziehen verwenden!

1. Falls der Zulaufschlauch noch nicht montiert ist, das abgewinkelte Ende „gut handfest" an der Geräterückwand anschrauben (nicht bei Aquasafe+).



2. Den Aquasafe bzw. Aquasafe+ (je nach Modell) am Ende des Zulaufschlauches „gut handfest" am Wasserhahn anschrauben.



ⓘ Der Aquasafe bzw. Aquasafe+ (je nach Modell) sperrt die Wasserzufuhr ab, wenn an ihrem Schlauch eine undichte Stelle auftreten sollte.

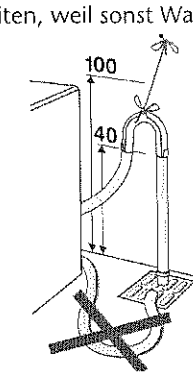
3. Den Wasserhahn voll aufdrehen und prüfen, ob die Anschlussstellen dicht sind; Wasserhahn wieder zudrehen. Falls nötig, Dichtungen und Verschraubungen korrigieren.

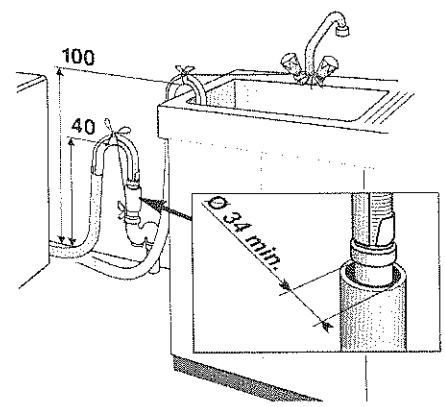
Wasserablauf anschließen

Sie können den Ablaufschlauch am Rand eines Wasch- bzw. Spülbeckens oder Ihrer Badewanne anbringen – oder fest an ein Abflussrohr (Siphon) anschließen.

Wichtig:

- Den Schlauch höchstens 100 cm über dem Fußboden verlegen, damit die Laugenpumpe abpumpen kann. Minimale Höhe von 40 cm nicht unterschreiten, weil sonst Wasser ausläuft.





- Das Wasser muss ungehindert abfließen können. Handwaschbecken mit kleinem Abfluss eignen sich nicht.
- Das Schlauchende darf nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen.
- Schlauchverlängerungen beim Kundendienst erfragen. Keine selbstgebastelten Verlängerungen mit Schlauchklemmen o.Ä. verwenden!

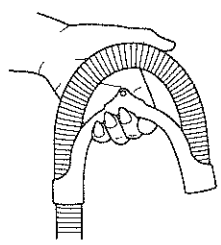
- Nur den mitgelieferten neuen Schlauch verwenden, keinen vorhandenen alten!
- Schlauch knickfrei verlegen!

Unterbau
Das Gerät kann unter eine Arbeitsplatte untergebaut werden, hierfür ist eine spezielle Abdeckplatte erforderlich (Bestell-Nr.: 2903910100), die Sie beim Kundendienst oder beim Fachhändler erwerben können.

⚠ Nur authorisierte Fachkräfte dürfen den Unterbau vornehmen. Lebensgefahr!

Befestigung des Schlauchhalters:

1. Den mitgelieferten Schlauchhalter auf das Schlauchende ziehen.



2. Den Ablaufschlauch mit dem Schlauchhalter über den Becken- bzw. Wannenrand hängen und gegen Abrutschen sichern – z.B. mit einer Kette am Wasserhahn befestigen.

Festanschluss an einen Siphon:

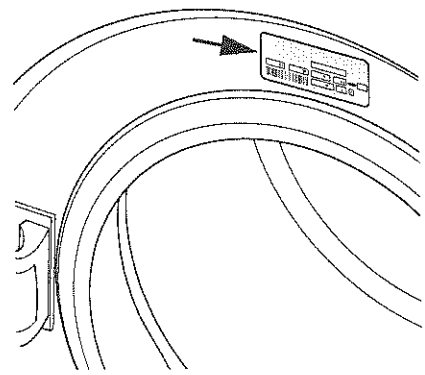
⚠ Der Anschluss sollte von einer Sanitärfachkraft durchgeführt werden, um ein Abrutschen des Schlauches zu verhindern. Überschwemmungsgefahr!

Elektrischer Anschluss

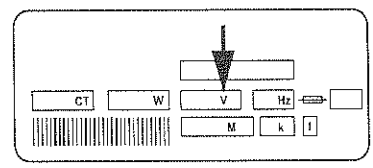
Schließen Sie das Gerät an eine vorschriftsmäßig installierte und hinreichend abgesicherte Schutzkontakt-Steckdose an.

Wichtig:

- Der Anschluss muss den Vorschriften des Landes und Ihres Energieversorgungsunternehmens entsprechen.
- Nach dem Aufstellen muss der Netzstecker zugänglich sein.
- Spannung und Absicherung des Gerätes sind auf dem Typenschild hinter der Einfülltür angegeben.



- Die angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.

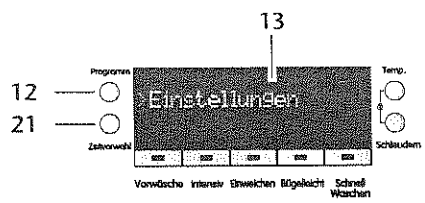


- Ein Anschluss über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen ist unzulässig.

⚠ Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es von einer autorisierten Elektrofachkraft ausgewechselt werden. Bis zur Reparatur darf das Gerät nicht benutzt werden! Stromschlag-Gefahr!

Sprachwahl

Die Sprache, mit der die Waschprogramme und alle weiteren Meldungen im Display **13** angezeigt werden, kann nach dem Einschalten gewechselt werden.



1. Taste **12** drücken.
2. Drehknopf drehen, bis die Einstellungsfunktion im Display erscheint.

Sie erkennen die Einstellungsfunktion in jeder beliebigen Sprache daran, dass zu dieser Funktion keine Programmdauer angezeigt wird.

3. Taste **12** drücken.
4. Drehknopf drehen, bis die gewünschte Sprache im Display erscheint.
5. Taste >Start/Pause< drücken, um die Spracheinstellung zu übernehmen.
6. Taste **21** drücken, um zur Programmwahl zurückzukehren.

Das erste Mal

Wenn sich das Gerät nicht einschalten lässt, siehe „Probleme und Störungen".

Um Prüfwasserreste auszuspülen, sollten Sie ein erstes Mal ohne Wäsche waschen:

1. Wasserhahn ganz aufdrehen. Prüfen, ob die Schläuche fest sitzen.
2. Prüfen, ob die Trommel völlig leer ist; Einfülltür schließen.
3. Etwas Waschmittel in Kammer **II** füllen; Waschmittelschublade schließen.
4. Taste >Ein/Aus< **17** drücken. Nach einigen Sekunden erscheint eine Anzeige auf dem Display.
5. Programm >Koch-Buntwäsche< einstellen (siehe „Programme").
6. Taste >Start/Pause< **16** drücken.

Bei ungewöhnlichen Geräuschen oder Wasseraustritt: Taste >Ein/Aus< **17** drücken, Wasserhahn zudrehen und Netzstecker aus Steckdose ziehen. Prüfen, ob alle Transportsicherungen ausgebaut und die Schläuche richtig angeschlossen sind.

Nach Programm-Ende:

Wenn das Zeichen >Türverriegelung< im Display erlischt, lässt sich die Einfülltür öffnen (siehe „Türverriegelung").

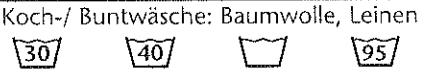
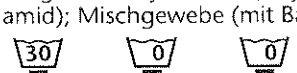
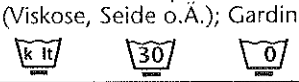
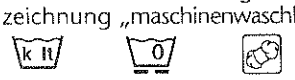
1. Taste >Ein/Aus< **17** drücken.
2. Wasserhahn zudrehen.
3. Einfülltür und Waschmittelschublade zum Austrocknen geöffnet lassen.

Waschvorbereitungen

Wäsche sortieren

- Wäsche nach Wäscheart (Material), Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur trennen.

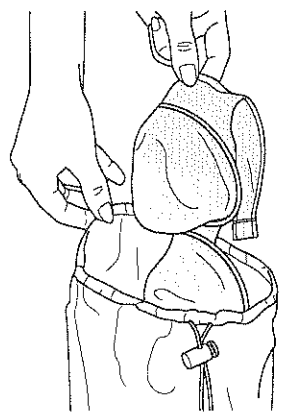
Stets die Pflegesymbole auf den Textiletiketten beachten!

Wäschearten und Pflegesymbole	
Koch-/ Buntwäsche: Baumwolle, Leinen 	
Pflegeleicht: Synthetiks (Polyester, Polyamid); Mischgewebe (mit Baumwolle) 	
Feinwäsche: Empfindliches Gewebe (Viskose, Seide o.Ä.); Gardinen 	
Wolle: Nur mit Wollsiegel und Kennzeichnung „maschinenwaschbar"  maschinenwaschbar	
Handwäsche: 	Nicht waschen: 

- Farbige und weiße Wäsche nicht zusammen waschen! Neue dunkle Wäsche färbt besonders stark.

Wäsche vorbereiten

⚠ Durch Wäschestücke mit Metallteilen (z.B. Büstenhalter mit Formbügeln, Gürtelschnallen, Metallknöpfe) wird das Gerät beschädigt. Metallteile entfernen oder Wäschestücke in einen Stoffbeutel, Kissenbezug o.Ä. stecken.



- Taschen entleeren, alle Fremdkörper (z.B. Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern) entfernen. Wenn möglich: Taschen umdrehen und ausbürsten.
- Kleine Wäschestücke (z.B. Strumpfhosen) in einen Stoffbeutel, Kissenbezug o.Ä. stecken. Auch das Suchen nach verlorenen Socken lässt sich so vermeiden.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln! Nicht rostfreie Gardinenrollen und loses Bleiband entfernen. Nicht entfernte Gardinenrollen in einen Stoffbeutel, Kissenbezug o.Ä. stecken.
- Reißverschlüsse schließen, lose Knöpfe annähen, aufgetrennte Nähte und Risse ausbessern.
- Nur Wollsachen mit Kennzeichnung „maschinenwaschbar" bzw. „waschmaschinenfest" oder „Handwäsche" waschen – und nur im entsprechenden Programm.
- Neue farbige Wäschestücke getrennt waschen – sie können „ausbluten".
- Starke Verschmutzungen besonders vorbehandeln. Im Zweifelsfall in einer Drogerie oder Chemischen Reinigung nachfragen.
- Nur Färbe- bzw. Entfärbemittel und Entkalker verwenden, die waschmaschinengeeignet sind. Unbedingt die Packungsangaben beachten!
- Jeans und empfindliche Wäsche von links waschen.
- Wäschestücke aus Angora-Wolle vor dem Waschen für einige Stunden ins Gefrierfach legen – dadurch bilden sich weniger Flusen.

Die richtige Füllmenge

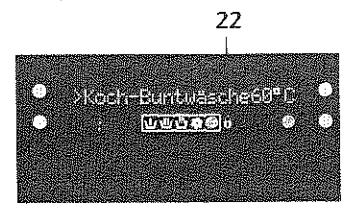
- Die maximale Füllmenge hängt von der Wäscheart, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.

⚠ Beachten Sie unbedingt die Angaben in der „Programmtabelle"!
Bei überfüllter Trommel wird das Waschergebnis beeinträchtigt.

ⓘ Versuchen Sie stets, die maximale Füllmenge auszunutzen.

Die Einfülltür

ⓘ Bei laufendem Programm ist die Einfülltür verriegelt; das Zeichen >Türverriegelung< **22** leuchtet dann auf. Wenn das Zeichen >Türverriegelung< erlischt, lässt sich die Einfülltür öffnen.



- Zum Öffnen die Einfülltür mit dem Türöffner aufziehen.

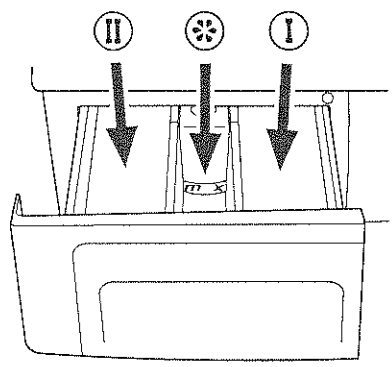
- Wäschestücke locker in die Trommel legen; ggf. Waschmittel (in Ökosäckchen oder Dosierkugel) dazugeben.
- Die Einfülltür fest zudrücken, bis der Türverschluss hörbar einrastet. Darauf achten, dass keine Wäscheteile eingeklemmt sind.

Wasch- und Pflegemittel

Die Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade besteht aus drei Kammern:

- linke Kammer (II) für Hauptwäsche
- mittlere Kammer für Weichspülen
- rechte Kammer (I) für Vorwäsche



- Wasch- und Pflegemittel stets vor dem Programmstart einfüllen.

⚠ Waschmittelschublade nie während des laufenden Programms öffnen!

Dosierhilfen

Bei Programmen ohne Vorwäsche können Sie das Waschmittel mit einem Waschmittelsäckchen oder einer Dosierkugel direkt in die Trommel geben.

Flüssigwaschmittel

Zur Verwendung von flüssigen oder gelartigen Waschmitteln beachten Sie bitte:

⚠ Bei Zeitvorwahl mit Flüssigwaschmittel besteht die Gefahr von Fleckenbildung auf der Wäsche.

- Flüssigwaschmittel **nicht** verwenden, wenn Sie mit der Zeitvorwahl-Funktion waschen wollen.
- Bei Vorwäsche Flüssigwaschmittel **nicht** für den Hauptwaschgang verwenden.
- Den Dosierbehälter des Waschmittelherstellers verwenden und unbedingt die Packungsangaben beachten.

Waschmittelwahl

Die Wahl des Waschmittels richtet sich nach Wäscheart, Farbe, Verschmutzungsgrad und gewünschter Waschtemperatur.

- Koch-/ Buntwäsche von 60 bis 95 °C mit Vollwaschmittel waschen, sonst möglichst Color- oder Feinwaschmittel verwenden.
- Wolle nur mit einem Wollwaschmittel waschen.
- Waschmittel nach dem Baukastensystem erlauben eine individuelle Zugabe von Bleichmittel und Enthärter.
- Nur Waschmittel verwenden, die für Waschmaschinen geeignet sind.

Waschmitteldosierung

Die Menge des Waschmittels richtet sich nach Wäschemenge, Verschmutzungsgrad und Wasserhärte.

ⓘ Die aktuelle Wasserhärte beim zuständigen Wasserwerk erfragen.

Wasserhärtebereiche			
1	weich	0...1,3	0... 7
2	mittel	1,3...2,5	7...14
3	hart	2,5...3,8	14...21
4	sehr hart	> 3,8	> 21
		mmol/l	°dH

- Unbedingt nach Packungsangaben dosieren!
- Bei kleinen Wäschemengen oder geringer Verschmutzung entsprechend weniger Waschmittel verwenden.

⚠ Die hochkonzentrierten Kompakt-Waschmittel sehr genau dosieren!

Zu viel Waschmittel bewirkt starke Schaumbildung, schlechte Wasch- und Spülergebnisse, hohe Gewässerbelastung.

Zu wenig Waschmittel bewirkt Vergrauung der Wäsche, Kalkablagerungen am Gerät.

Weichspüler

Weichspüler wird in mittlere Kammer der Waschmittelschublade eingefüllt.

- Nach Packungsangaben dosieren!
- Maximal bis zur Höhe der Markierung (>max<) einfüllen.
- Dickflüssige Weichspüler vorher mit Wasser verdünnen.

ⓘ Wenn Sie im Wäschetrockner oder im Freien trocknen, kann auf den Zusatz von Weichspüler verzichtet werden.

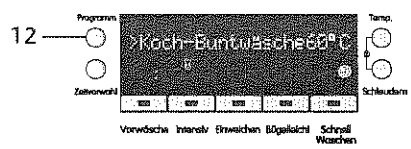
Stärke

- Flüssigstärke und Formspüler wie Weichspüler in die mittlere Kammer einfüllen.
- Pulverstärke nach Packungsangaben anrühren und wie Weichspüler in die mittlere Kammer einfüllen.
- Nie Weichspüler und Stärke zusammen in einem Waschgang verwenden.
- Trommel nach dem Stärken auswischen.

Programme

Programmwahl

Zum Auswählen eines Waschprogrammes drücken Sie die Taste **12**. Anschließend können Sie mit dem Drehknopf das gewünschte Programm einstellen. Die Programme werden in der eingestellten Sprache im Display angezeigt (siehe „Sprachwahl").



Eine Übersicht über die Programme finden Sie in der „Programmtabelle".

ⓘ Das Programm beginnt erst, wenn Sie die Taste >Start/Pause< drücken.

Grundprogramme

Je nach Wäscheart stehen Ihnen folgende Grundprogramme zur Verfügung:

- **Koch-Buntwäsche**
- **Pflegeleicht**
- **Feinwäsche**
- **Wolle**
- **Handwäsche**

Für besondere Anwendungsfälle stehen Ihnen zusätzliche Programme zur Verfügung:

- **Hygiene+**
  Dieses Programm eignet sich nur für **kochfeste** Wäsche (90 °C). Eine verlängerte Kochzeit und ein zusätzlicher Spülgang erhöhen die Hygiene. Sinnvoll z.B. für Baby- und Krankenbekleidung.
- **Active 40**
  Dieses Programm nutzt das Waschmittel bei 40 °C intensiver aus und spart dabei Energie. Geeignet für Wäsche, für die Sie sonst das Programm Koch-Buntwäsche bei 60 °C verwendet hätten.
- **Mini**
  Dieses Programm verwenden Sie , um kleine Mengen Baumwolle/Mischgewebe schnell durchzuwaschen. Geeignet für kurz getragene Wäsche, z.B. Sportbekleidung.

Jedes dieser Grundprogramme beinhaltet einen kompletten Waschprozess – Waschen, Spülen und ggf. Schleudern.

⚠ Das Programm stets auf Wäscheart, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Waschtemperatur abstimmen. Die Pflegesymbole auf den Textiletiketten beachten!

Bei den meisten Grundprogrammen können Sie verschiedene Temperaturen wählen.

ⓘ Wählen Sie die Temperatur nur so hoch wie unbedingt nötig.
Hohe Temperatur bedeutet hoher Stromverbrauch.

Sonderprogramme

Für bestimmte Anwendungen können Sie zwischen folgenden Sonderprogrammen wählen:

- **Spülen**
  Dieses Programm verwenden Sie z.B., wenn Sie separat weichspülen oder stärken wollen.
- **Schleudern**
  Dieses Programm schleudert in der Grundeinstellung mit maximal möglicher Drehzahl.

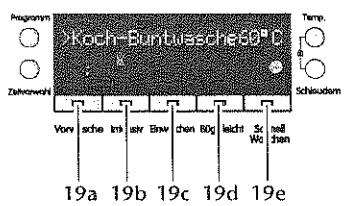
⚠ Bei empfindlicher Wäsche sollten Sie die Schleuderdrehzahl reduzieren!

- **Abpumpen**
  Dieses Programm ermöglicht Ihnen das Abpumpen von Wasser, z.B. wenn Sie eingeweichte Wäsche in das Gerät legen und erst später waschen wollen.

Zusatzfunktionen

Die Tasten

ⓘ Je nach Programm können bestimmte Zusatzfunktionen **19a** bis **19e** per Tastendruck zugewählt werden.



- Die gewünschten Tasten drücken Sie vor Programmbeginn.
- Nicht sinnvolle Tastenkombinationen können nicht zusammen ausgewählt werden. Beispiel: >Intensiv< **19b** und >Schnell Waschen< **19e**.

Vorwäsche

Mit der Taste **19a** können Sie eine Vorwäsche zuwählen.

ⓘ Eine Vorwäsche lohnt sich nur bei stark verschmutzten Textilien.
Ohne Vorwäsche sparen Sie Energie, Wasser, Waschmittel – und Zeit.

Intensiv

Die Taste **19b** verlängert die Waschzeit im Hauptwaschgang. Das Waschmittel kann intensiver wirken, Sie können mit niedrigeren Temperaturen waschen – und sparen so Energie.

- Normal verschmutzte Koch-/Buntwäsche waschen Sie z.B. statt mit 90 °C jetzt mit 60 °C und dieser Taste.
- Normal verschmutztes Pflegeleichtes waschen Sie statt mit 60 °C jetzt mit 40 °C und dieser Taste.

⚠ Die Funktion >Intensiv< kann nur zusammen mit der Funktion >Vorwäsche< verwendet werden. Sobald Sie die Taste >Intensiv< drücken, schaltet sich automatisch eine Vorwäsche dazu.

Einweichen

Mit der Taste **19c** bewirken Sie, dass Ihre Wäsche vor dem Waschgang eingeweicht wird. Bei stark verschmutzter Wäsche verbessern Sie dadurch das Waschergebnis.

Bügelleicht

Wenn Sie die Taste **19d** drücken, wird die Trommelbewegung reduziert und das Schleudern begrenzt, um Knitterbildung zu verringern. Außerdem wird mit höherem Wasserstand gewaschen.

- Verwenden Sie diese Taste bei knitterempfindlicher Wäsche.

⚠ Die maximale Füllmenge beträgt dann
- bei Koch-/ Buntwäsche: . . . 3,0 kg
- bei Pflegeleicht: . . . . . 1,5 kg
- bei Feinwäsche: . . . . . 1,0 kg

Schnell Waschen

Mit der Taste **19e** wird die Waschzeit verkürzt.

- Verwenden Sie diese Taste vor allem bei kleinen Wäschemengen oder geringer Verschmutzung.

Temperaturwahl

Die eingestellte Temperatur wird neben der Taste >Temperaturwahl< **14** im Display angezeigt.

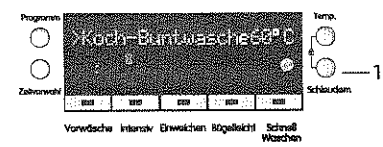


Bei einigen Waschprogrammen haben Sie die Möglichkeit, zwischen mehreren Temperaturen zu wählen:

1. Taste **14** drücken.
2. Gewünschte Temperatur mit dem Drehknopf einstellen.

Schleuderwahl

ⓘ Zu jedem Programm und jeder Zusatzfunktion stellt sich **automatisch** die maximal sinnvolle Schleuderdrehzahl ein.
Der aktuelle Wert wird neben der Taste >Schleuderwahl< **18** im Display angezeigt.







Bei besonders empfindlicher Wäsche sollten Sie die Drehzahl verringern.

1. Taste **18** drücken.
2. Gewünschte Drehzahl mit dem Drehknopf einstellen.

- In der Einstellung >Ohne< **18c** wird generell nicht geschleudert; das Wasser wird nur abgepumpt.
- In der Einstellung >Spülstopp< **18b** hält das Programm nach dem letzten Spülgang an. Die Wäsche bleibt im Wasser liegen (Knitterschutz). Sie erkennen das Erreichen des Spülstopps am Blinken des Zeichens **18a**. Was dann zu tun ist, finden Sie unter „Kurzanleitung zum täglichen Gebrauch".

Je höher die Schleuderdrehzahl, desto geringer ist die Restfeuchte.
Wenn Sie anschließend in einem Trockner trocknen wollen, wählen Sie die maximal mögliche Drehzahl – das spart Energie beim Trocknen.

Restzeit-Anzeige

Während eines laufenden Waschprogrammes zeigt das Display die bis zum Programmende verbleibende Zeit an. Die Zeit wird in Stunden und Minuten als „hh:mm" angezeigt.



Die Programmdauer hängt ab vom jeweiligen Programm und den gewählten Zusatzfunktionen. Die Angaben in der Tabelle „Technische Daten und Verbrauchswerte" gelten für die Programme ohne Zusatzfunktionen.

Zeitvorwahl

Mit der Zeitvorwahl-Funktion können Sie den Programmbeginn je nach Bedarf verzögern. Als maximale Vorwahlzeit können Sie 24:00 Stunden einstellen. Die Einstellung ist in 0:30-Schritten möglich.

Hierbei kein Flüssigwaschmittel verwenden! Gefahr von Fleckenbildung auf der Wäsche.



1. Wasserhahn aufdrehen, Wäsche und Waschmittel einfüllen.
2. Waschprogramm,Temperatur, Schleuderdrehzahl und ggf. Zusatzfunktionen einstellen.
3. Taste **21** drücken.
4. Gewünschte Zeitvorwahl mit dem Drehknopf einstellen. Die eingestellte Zeit wird gemeinsam mit dem Zeichen **21a** im Display angezeigt.
5. Taste >Start/Pause< drücken. Die Zeitvorwahlphase läuft. Der Doppelpunkt in der Mitte der angezeigten Zeitvorwahl blinkt.

3 Während die Zeitvorwahl läuft, können Sie noch Wäsche nachlegen. Sobald die Zeitvorwahl abgelaufen ist, erlischt das Zeichen **21a**, und der Waschgang startet.

Zeitvorwahl ändern

Falls Sie bei laufender Zeitvorwahl die Zeit ändern wollen:

1. Taste >Start/Pause< drücken. Der Doppelpunkt in der Mitte der angezeigten Zeitvorwahl hört auf zu blinken.
2. Taste **21** drücken.
3. Gewünschte Zeitvorwahl mit dem Drehknopf einstellen.
4. Taste >Start/Pause< drücken. Die Zeitvorwahlphase läuft. Der Doppelpunkt in der Mitte der angezeigten Zeitvorwahl blinkt.

Zeitvorwahl abbrechen

Falls Sie die laufende Zeitvorwahl abbrechen und das Programm sofort starten wollen:

1. Taste >Start/Pause< drücken. Der Doppelpunkt in der Mitte der angezeigten Zeitvorwahl hört auf zu blinken.
2. Taste **21** drücken.
3. Zeitvorwahl mit dem Drehknopf auf auf „00:00" stellen.
4. Taste >Start/Pause< drücken, um das Programm zu starten.

Programmablauf

Diese Symbolreihe im Display signalisiert Ihnen den Stand des laufenden Programms.



20a 20b 20c 20d 20e

Die Zeichen in der Symbolreihe leuchten zu Beginn eines dazugehörigen Programmabschnitts auf und erlöschen erst am Programmende. Den aktuellen Stand des Programms erkennen Sie an dem Zeichen, das am weitesten rechts in der Symbolreihe leuchtet.

>Vorwäsche<
Das Zeichen **20a** leuchtet zu Beginn des Vorwaschgangs auf – wenn ein Programm mit Vorwäsche gewählt wurde.

>Hauptwäsche<
Das Zeichen **20b** leuchtet zu Beginn des Hauptwaschgangs auf.

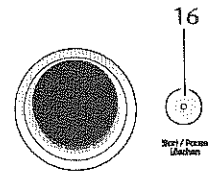
>Spülen<
Die Anzeige **20c** leuchtet zu Beginn der Spülgänge auf.

>Weichspülen<
Das Zeichen **20d** leuchtet zu Beginn des Weichspülens auf.

>Schleudern<
Das Zeichen **20e** leuchtet zu Beginn des Endschleuderns auf – nach dem Weichspülen bzw. in den Sonderprogrammen >Schleudern< und >Abpumpen<.

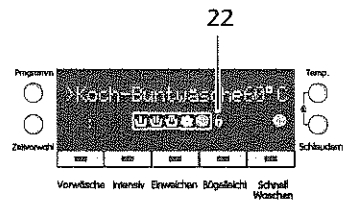
Wenn das Gerät nicht schleudert, hält das Programm evtl. im Spülstopp. Oder das automatische Schleuder-Korrektursystem wurde – wegen zu großer Unwucht – aktiviert.

Programm unterbrechen
Durch Drücken der Taste >Start/Pause<**16** lässt sich ein Programm unterbrechen. Dann blinkt die Taste.
Zum Fortsetzen des Programms drücken Sie erneut die Taste **16**.



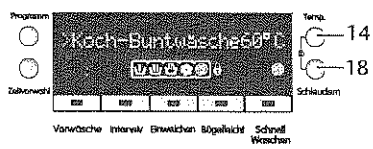
Türverriegelung

Das Zeichen **22** leuchtet im Display, wenn die Einfülltür verriegelt ist.



Kindersicherung

Mit der Kindersicherung können Sie das Gerät vor Kinderhänden schützen. Ein laufendes Programm kann dann nicht mehr geändert werden.



Kindersicherung einschalten

- Die Tasten **14** und **18** gleichzeitig drücken und ca. 2 Sekunden halten, bis im Display das Einschalten der Kindersicherung bestätigt wird.

Kindersicherung aufheben

- Die Tasten **14** und **18** gleichzeitig drücken und ca. 2 Sekunden halten, bis im Display das Ausschalten der Kindersicherung bestätigt wird.

Kurzanleitung zum täglichen Gebrauch

Vorbereiten

1. Wasserhahn ganz aufdrehen. Prüfen, ob die Schläuche fest sitzen.
2. Wäsche in die Trommel legen.
3. Wasch- und Pflegemittel einfüllen.

Starten

1. Taste >Ein/Aus< drücken.
2. Programm und Temperatur einstellen.
3. Falls gewünscht:
   - Zusatztasten drücken,
   - Schleuderdrehzahl einstellen,
   - Zeitvorwahl einstellen.
4. Einfülltür schließen.
5. Taste >Start/Pause< drücken.
   Das Display zeigt die verbleibende Zeit bis zum Programmende an.
6. Überprüfen, ob das Zeichen >Türverriegelung< im Display aufleuchtet (falls nicht, siehe „Probleme und Störungen") .

Programm abbrechen

- Taste >Start/Pause< ca. 3 Sekunden lang gedrückt halten.
  Gegebenenfalls pumpt das Gerät das in der Trommel vorhandene Wasser ab oder führt zunächst einen Spülgang durch, um die Wäsche abzukühlen.

Wäsche nachlegen

Dies ist nur möglich:
- während der Zeitvorwahl,
- am Anfang eines Waschganges (das Gerät ermöglicht das Nachlegen nur bei geringem Wasserstand und niedriger Temperatur).

1. Taste >Start/Pause< drücken.
2. Einfülltür öffnen und Wäsche nachlegen.
3. Einfülltür schließen.
4. Taste >Start/Pause< drücken.

Programm steht im Spülstopp

Dies erkennen Sie am Blinken des Schleudersymbols und der Taste >Start/Pause<.

Wenn Sie dann **schleudern** wollen:

1. Schleuderdrehzahl einstellen.
2. Taste >Start/Pause< drücken.
   Das Programm läuft weiter, pumpt ab und schleudert.

Wenn Sie **nur abpumpen** wollen:

- Taste >Start/Pause< drücken.
  Das Programm läuft weiter und pumpt nur das Wasser ab.

Wäsche nachschleudern

Das automatische Schleuder-Korrektursystem kann bei ungünstiger Beladung das Schleudern verhindern.

Wenn Sie nachschleudern wollen:

1. Wäsche in der Trommel gleichmäßig verteilen.
2. Programm >Schleudern< einstellen.
3. Schleuderdrehzahl einstellen.
4. Taste >Start/Pause< drücken.

Nach Programm-Ende

Wenn die Symbolreihe >Programmablauf< im Display erlischt, ist das Programm beendet.

1. Wenn das Zeichen >Türverriegelung< im Display erlischt, Einfülltür öffnen und Wäsche entnehmen.
2. Taste >Ein/Aus<drücken.
3. Wasserhahn zudrehen.
4. Dichtungsfalte der Gummimanschette in der Türöffnung auswischen und auf Fremdkörper kontrollieren.
5. Einfülltür und Waschmittelschublade zum Austrocknen geöffnet lassen.

Programmtabelle

Pflegesymbol	Programm / Wäscheart / Bemerkungen	Temperatur (°C)	Wäschemenge (kg)	Zusatzfunktion						Schleudern max.	Zeitvorwahl
				Vorwäsche	Intensiv	Einweichen	Bügelleicht	Schnell Waschen	Spülstopp		
Koch-Buntwäsche											
5	Strapazierfähige Textilien aus Baumwolle und Leinen	Kalt bis 95°	7,0	○	○	○	○	○	○	①	○
	Hygiene+90°: Baumwolle mit hohem Hygieneanspruch	90°	7,0							①	○
	Active 40: Baumwolle (Energiespar-Programm)	40°	7,0							①	○
3	**Mini**: Baumwolle, Mischgewebe (Kurzprogramm)	Kalt bis 30°	2,5							①	○
Pflegeleicht											
	Synthetiks (Polyester, Polyamid) und Mischgewebe (mit Baumwolle)	40° bis 60° Kalt bis 30°	3,0	○ ○	○	○	○ ○	○ ○	○ ○	② ②	○ ○
Feinwäsche											
	Empfindliches Gewebe (Viskose, Seide o.Ä.) und Gardinen	Kalt bis 40°	2,0				○		○	③	○
Wolle											
	Nur mit Kennzeichnung „maschinenwaschbar"	Kalt bis 40°	1,5						○	③	○
Handwäsche											
	Mit Kennzeichnung „Handwäsche"	Kalt bis 30°	1,0							③	○
Sonderprogramme											
	Spülen (Weichspülen, Stärken)		Ⓐ							①	○
	Schleudern		Ⓐ							①	○
	Pumpen										○

○ Einzeln, z.T. auch gemeinsam wählbar; nicht sinnvolle Kombinationen sind gesperrt.

① 1600 U/min (je nach Modell) ② 800 U/min ③ 600 U/min

Ⓐ Von Wäscheart abhängig

Wenn die Funktion "Einweichen" ausgewählt wird, beginnen die LEDs für den Programmablauf bei der Anzeige "Vorwäsche" zu leuchten.

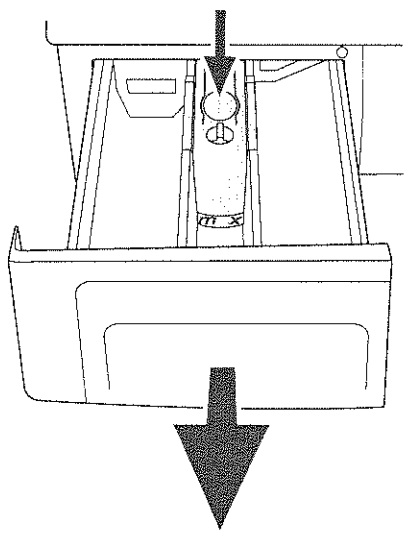
Programm	Programmabschnitte			
	Hauptwaschgang	Spülgänge mit Zwischenschleudern	Spülgänge ohne Zwischenschleudern	Endschleudern
Koch-Buntwäsche				
Grundprogramm	1	3	–	1
Hygiene+	1	4	–	1
Active 40	1	3	–	1
Mini	1	–	2	1
Pflegeleicht				
Grundprogramm	1	3	–	1
Feinwäsche				
Grundprogramm	1	–	3	1
Wolle				
Grundprogramm	1	1	2	1
Handwäsche				
Grundprogramm	1	–	2	1
Sonderprogramme				
Spülen	–	2	1	–
Schleudern	–	–	–	1
Pumpen	–	–	–	–

Die tatsächliche Anzahl der Programmabschnitte kann funktionsbedingt von den oben aufgeführten Angaben z.B. wegen der Spülautomatik abweichen.

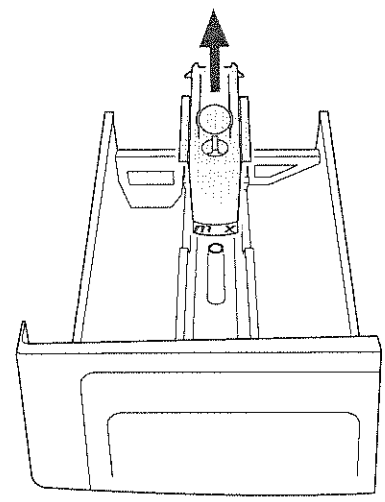
Waschmittelschublade

Bei Bedarf reinigen:

1. Schublade bis zum Anschlag öffnen.
2. Mulde auf dem Saugheber hinunterdrücken und Schublade ganz herausziehen.



3. Schublade mit fließend warmem Wasser reinigen. Saugheber abziehen; Saugheber und Öffnung in der Schublade mit fließend warmem Wasser reinigen, Öffnung ggf. mit einer Nadel durchstoßen. Saugheber wieder einsetzen.

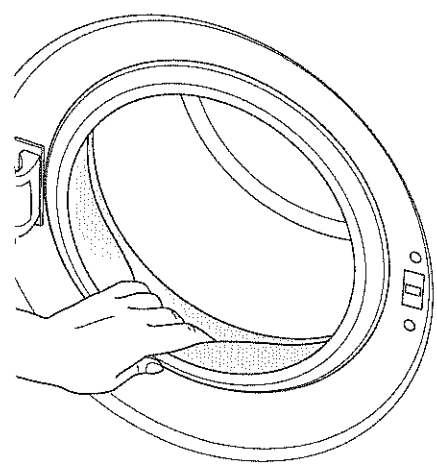


4. Waschmittelreste in der Schubladenführung abwischen. Falls vorhanden, Kalkablagerungen an den Einspüldüsen (im Schubladenfach) entfernen.

Einfülltür und Trommel

Nach jeder Wäsche:

- Dichtungsfalte der Gummimanschette auswischen und auf Fremdkörper kontrollieren.



- Trommel auf Fremdkörper kontrollieren.

⚠ Durch Fremdkörper aus Metall können sich Rostflecken bilden. In diesem Fall: Trommel mit Edelstahlreinigungsmittel reinigen. Keine Stahlwolle oder Scheuerschwämme verwenden!

Gehäuse und Bedienblende

Bei Bedarf:

- Gehäuse mit Seifenwasser oder mildem Reinigungsmittel reinigen; mit weichem Tuch trocknen.
- Bedienblende nur mit weichem, angefeuchtetem Tuch abwischen.

⚠ Keine Scheuerschwämme und Scheuermittel verwenden! Sie beschädigen Kunstoffteile und Lack.

Fremdkörperfalle

- Fremdkörperfalle mindestens **alle 30 Waschgänge** reinigen!
- Fremdkörperfalle reinigen, wenn Fremdkörper (Münzen, Knöpfe, Babysöckchen o.Ä.) die Laugenpumpe blockieren.
- Fremdkörperfalle reinigen, wenn die Meldung >Filter Prüfen< erscheint.
- Vor dem Reinigen Restwasser ablassen (siehe unten).

Restwasser ablassen

Wasser vollständig ablassen...

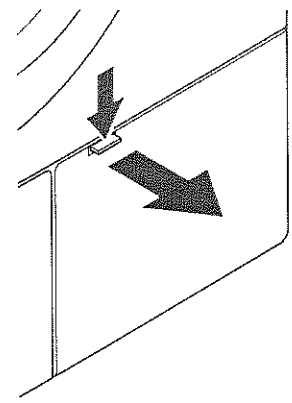
- bevor Sie die **Fremdkörperfalle** reinigen;
- vor einem **Transport** des Gerätes (z.B. bei Umzug);
- bei einem **Stromausfall** (als „Notentleerung");
- bei **Frostgefahr**.

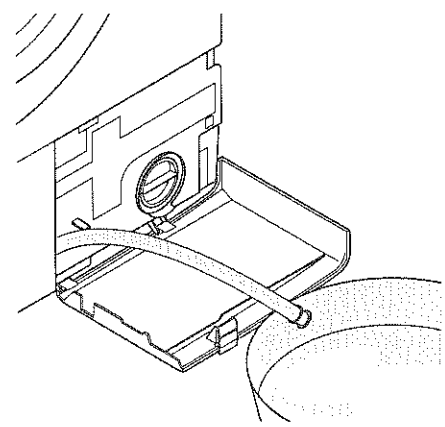
⚠ Bei Raumtemperaturen unter 0 °C können die Wasserreste im Gerät gefrieren und das Gerät beschädigen.

1. Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen, Wasserhahn zudrehen.

⚠ Heiße Waschlauge ausreichend abkühlen lassen. Verbrühungsgefahr!

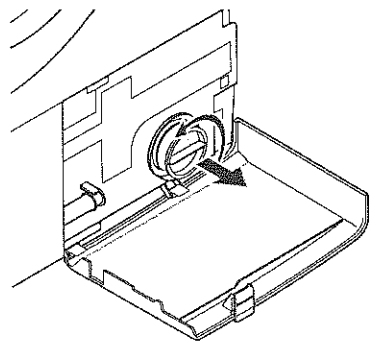
2. Serviceklappe durch Drücken der Verriegelung öffnen. Entleerungsschlauch herausziehen und über eine Schüssel halten. Verschluss aus Entleerungsschlauch herausziehen und Wasser schüsselweise ablaufen lassen.





⚠ Bei gefüllter Trommel (z.B. bei einem Stromausfall) können mehr als 20 Liter Wasser aus dem Gerät laufen!

3. Fremdkörperfalle etwa 1/2 Umdrehung losdrehen (gegen den Uhrzeigersinn) und Restwasser mit einem Lappen aufnehmen. Wenn kein Wasser mehr austritt, Fremdkörperfalle ganz losdrehen und herausnehmen.

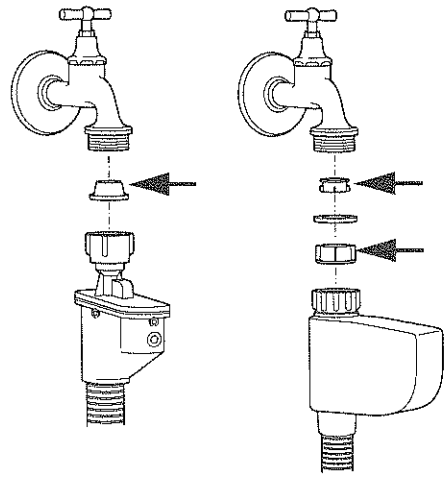


4. Fremdkörperfalle und Pumpenöffnung reinigen. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel (in der Pumpenöffnung) frei drehen lässt.
5. Entleerungsschlauch wieder verschließen und einhaken.
6. Fremdkörperfalle wieder einsetzen und festdrehen (im Uhrzeigersinn).
7. Serviceklappe schließen.

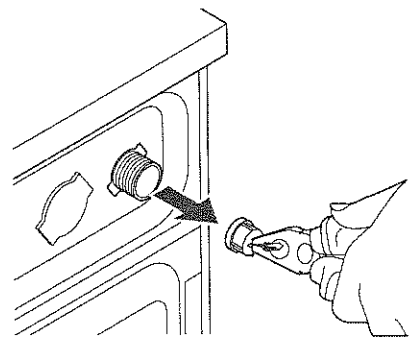
Wasserzulaufsieb

Reinigen, wenn das Wasser nur noch sehr langsam oder gar nicht mehr einläuft.

1. Gerät ausschalten, Wasserhahn zudrehen.
2. Zulaufschlauch abschrauben.
3. Das Sieb im Aquasafe bzw. die beiden Siebe im Aquasafe+ (je nach Modell) mit einer Kombi- oder Spitzzange herausziehen, mit einer kleinen weichen Bürste reinigen und wieder einsetzen.



4. Das Sieb in der Rückwand (außer bei Aquasafe+) mit einer Kombi- oder Spitzzange herausziehen, mit einer kleinen weichen Bürste reinigen und wieder einsetzen.



5. Zulaufschlauch wieder „gut handfest" anschrauben.
6. Wasserhahn voll aufdrehen und prüfen, ob die Anschlussstellen dicht sind.

Entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist es nicht erforderlich, das Gerät zu entkalken.

- Bei Bedarf nur Entkalkungsmittel für Waschmaschinen verwenden. Unbedingt die Packungsangaben beachten!

Probleme und Störungen

Wenn Sie feststellen ...	dann prüfen Sie bitte ...
Gerät lässt sich nicht einschalten bzw. Programm startet nicht	• Programm eingestellt? Taste >Start/Pause< gedrückt? • Einfülltür richtig geschlossen? Einfülltür öffnen und mit der Handfläche bis zum Einrasten zudrücken. • Netzstecker eingesteckt? • Sicherung für diese Steckdose intakt?
Gerät reagiert nicht auf Eingabe	• Kombination von Zusatzfunktionen nicht möglich. • Kindersicherung eingeschaltet? Siehe „Kindersicherung". • Zeitvorwahl gewählt? Siehe „Zeitvorwahl". • Falls Störung bleibt: Netzstecker ziehen, einige Sekunden warten, wieder einstecken.
Meldung >Kein Wasserzulauf<	• Wasserhahn ganz geöffnet? • Zulaufschlauch geknickt? • Wasserzulaufsieb verstopft? Siehe „Reinigung und Pflege". • Wasserdruck zu niedrig? Zuständiges Wasserwerk fragen. • Aquasafe bzw. Aquasafe+ (je nach Modell) durch Undichtigkeit aktiviert?
Meldung >Filter überprüfen<<	• Fremdkörperfalle verstopft? Siehe „Reinigung und Pflege".
Waschmittel oder Pflegemittel werden nicht richtig eingespült	• Waschmittelschublade oder Saugheber verschmutzt? Siehe „Reinigung und Pflege". • Pflegemittel zu dickflüssig? Wasser zugeben.
Weichspüler-Kammer (mittlere Kammer der Waschmittelschublade) ist nach Programmende komplett mit Wasser gefüllt	• Saugheber verstopft? Siehe „Reinigung und Pflege".
Waschmittel schäumt zu stark bzw. Meldung >Schaumbildung<	• Zu viel Waschmittel? Zu wenig Wäsche? • Wasserhärte sehr gering? Wasserwerk fragen.
Wasser läuft aus („Gerät leckt")	• Schläuche richtig verschraubt? • Fremdkörperfalle richtig verschlossen? • Schaumaustritt durch zu viel Waschmittel?
Wasser wird nicht oder nur sehr langsam abgepumpt	• Programm hält im Spülstopp? Siehe „Kurzanleitung zum täglichen Gebrauch". • Ablaufschlauch geknickt?
Gerät schleudert nicht richtig oder gar nicht	• Programm hält im Spülstopp? Siehe „Kurzanleitung zum täglichen Gebrauch". • Schleuderdrehzahl zu niedrig eingestellt oder Schleudern abgewählt? • Ungünstige Wäscheverteilung? Siehe„Kurzanleitung zum täglichen Gebrauch".

Wenn Sie feststellen ...	dann prüfen Sie bitte ...
Gerät vibriert stark beim Schleudern	• Transportsicherungen entfernt? Siehe „Transportsicherungen ausbauen". • Gerät richtig aufgestellt? Siehe „Gerät ausrichten". • Ablaufschlauch geknickt, Wasser läuft nicht ab?
Einfülltür lässt sich nicht öffnen	• Programm beendet? Wenn die Anzeige >Türverriegelung< erlischt, lässt sich die Tür öffnen.
Stromausfall beim Waschen	• Stromausfall dauert länger und Restwasser soll abgelassen werden? Siehe „Reinigung und Pflege". • Stromausfall nur kurzfristig? Sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist, setzt das Gerät das Waschprogramm automatisch an geeigneter Stelle fort.
Auf der Wäsche sind Rückstände	• Graue Rückstände (Fettreste)? Waschmitteldosierung etwas erhöhen. • Weiße Rückstände (Waschmittelreste)? Ausbürsten. Dosierung beachten.

Wir helfen Ihnen!

Können Sie die Störung nicht selbst beseitigen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst. Geben Sie dabei genaue **Modell-Nummer** auf dem Typenschild an.

Fleckentipps

Fleckenart	Vor dem Waschen...
Fett	Geschirrspülmittel auftupfen
Tomate	mit roher Kartoffelscheibe einreiben
Spinat	mit roher Kartoffelscheibe einreiben
Eiweiß	mit Gallseife einreiben
Karotten	Babyöl auftupfen
Bier	verdünnten Essig auftupfen
Rotwein	Zitronensaft auftupfen
Kaugummi	Wäsche ins Gefrierfach legen, dann abbürsten
Wachs	zwischen Löschpapier-Blättern bügeln
Blütenstaub	Staub mit Klebestreifen abziehen
Lippenstift	Eukalyptusöl auftupfen
Rost	Essig oder Zitronensaft auftupfen
Blut	mit Gallseife einreiben
Jod	mit roher Kartoffelscheibe einreiben

Technische Daten und Verbrauchswerte

Füllmenge (Trockengewicht)			
–Koch-Buntwäsche, Hygiene+, Active 40	max. 7,0 kg		
–Pflegeleicht	max. 3,0 kg		
–Mini	max. 2,5 kg		
–Feinwäsche	max. 2,0 kg		
–Wolle, Handwäsche	max. 1,5 kg		
Schleuderdrehzahl [1]			
–Koch-Buntwäsche	bis 1600 U/min		
–Pflegeleicht	bis 800 U/min		
–Feinwäsche, Wolle, Handwäsche	bis 600 U/min		
Abmessungen			
–Höhe / Höhe für Unterbau	85,0 cm / 82,0 cm		
–Breite	60,0 cm		
–Tiefe / Tiefe bei geöffneter Tür	59,0 cm / 104 cm		
–Höhenverstellung der Füße	2,5 cm		
Leergewicht	ca. 81 kg		
Elektrischer Anschluss			
–Spannung	230 V ~ 50 Hz		
–Anschlusswert	2350 W		
–Absicherung	10 A		
Wasseranschluss			
–Wasserdruck (Fließdruck)	0,1...1,0 MPa = 1...10 bar		
–Zulauftemperatur	max. 25 °C		
–Abpumphöhe	max. 100 cm		
Verbrauchswerte [2]	Energie (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
–Koch-Buntwäsche 95 °C	2,26	55	129
–Koch-Buntwäsche 60 °C [3] [4]	1,19	49	140
–Koch-Buntwäsche 40 °C [3]	0,50	49	142
–Hygiene+90°	2,20	70	162
–Active 40	0,85	49	177
–Mini	0,15	50	30
–Pflegeleicht 60 °C	1,02	50	103
–Pflegeleicht 40 °C [3]	0,50	50	100
–Pflegeleicht Kalt	0,21	50	85
–Feinwäsche 30 °C	0,35	60	62
–Wolle 40 °C	0,35	50	55
–Wolle Kalt	0,04	50	48
–Handwäsche 30 °C	0,15	40	40

[1] Maximale Drehzahl im jeweiligen Programm; per Schleuderwahl reduzierbar.
[2] Je nach Wasser-, Wäsche- und Umgebungsbedingungen können die tatsächlichen Werte von den angegebenen Norm-Werten abweichen.
[3] Prüfprogramme nach EN 60456.
[4] Standardprogramm für Energiekennzeichnungsetikett.

Garantiebedingungen

Anschrift:
Blomberg Kundendienst
Beko Deutschland GmbH
Hermannstraße 54-56, D-63263 Neu Isenburg

Kundendienst-Tel.: 01805-345 000
Kundendienst-Fax: 01805-345 001
E-Mail: Kundendienst@Blomberg.de

Ersatzteile-Tel.: 01805-242 515

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

als Käufer eines Gerätes der Marke Blomberg stehen Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte (Nachbesserung und Nacherfüllung) aus dem Kaufvertrag zu. Die Gewährleistung erfolgt für die Fehlerfreiheit bei Geräteübergabe entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik. Änderungen in der Konstruktion oder der Ausführung, die weder die Funktionstüchtigkeit noch den Wert der Ware beeinträchtigen, stellen keinen Fehler dar. Ist das Gerät mangelhaft, so wird der Mangel durch den Werkskundendienst kostenlos beseitigt. Der Hersteller wählt die jeweils angemessene Art der Nacherfüllung unter Berücksichtigung der Zumutbarkeit für den Käufer. Über die Gewährleistung hinaus räumt Ihnen der Hersteller eine Garantie ein, diese schränkt die gesetzliche Gewährleistung nicht ein.

Die Garantiezeit beträgt 24 Monate ab Kaufdatum.

Bedingungen:

1. Ein maschinell erstellter Original-Kaufbeleg liegt vor.
2. Das Gerät ist nur mit Original-Zubehör und Original-Ersatzteilen betrieben worden.
3. Die in der Gebrauchsanweisung erwähnten Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind entsprechend ausgeführt worden.
4. Das Gerät wurde nicht geöffnet/zerlegt.
5. Bauteile, die einem gebrauchsbedingtem Verschleiß unterliegen fallen nicht unter die Garantie
6. Während der Garantiezeit beseitigt der Hersteller die durch Material- oder Fertigungsfehler auftretenden Schäden oder Mängel am Gerät.
7. Ausgewechselte Teile werden Eigentum des Herstellers.
8. Ausgeschlossen von der Garantie sind die Schäden oder Mängel, die aus folgenden Ursachen entstehen:
   - unsachgemäße Installation, z.B. Nichtbeachtung der VDE-Vorschriften; unsachgemäße Aufstellung, z.B. Nichtbeachtung der Einbau- oder Installationsvorschriften; äußere Einwirkung, z.B. Transportschäden, Beschädigung durch Stoß oder Schlag, Schäden durch Witterungseinflüsse.
   - unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung, z.B. Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen. Bei einer gewerblichen oder gleichzustellenden Nutzung z.B. in Hotels, Pensionen oder Gemeinschaftsanlagen, als eine nicht bestimmungsgemäße Benutzung, mit Gewährleistungsausschluß, gewährt der Hersteller eine Garantie von 6 Monaten.
9. Die Behebung der garantiepflichtigen Mängel erfolgt ohne jede Berechnung.
10. Die Mängelbeseitigung in der Garantie z.B. durch eine Reparatur oder eine Ersatzlieferung verlängert die ursprüngliche Garantiezeit nicht.
11. Über die Mängelbeseitigung hinausgehende Ansprüche - soweit keine gesetzliche Haftung vorgesehen ist - sind ausgeschlossen.

Abhilfemöglichkeiten

1. Der Hersteller behält sich das gesetzlich vorgesehene Recht zur Nachbesserung vor.
2. Reparaturen oder Abänderungen während der Garantiezeit dürfen nur durch den autorisierten Kundendienst vorgenommen werden.
3. Als eine Nachbesserung wird der Versuch der Schadensbehebung verstanden. Erst wenn die Schadensbehebung fehlschlägt oder ein anderer Mangel auftritt, beginnt ein neuer Nachbesserungsversuch.
4. Bevor andere Abhilfemaßnahmen möglich sind, sind 3 Nachbesserungsversuche zulässig. Schlägt die Mängelbeseitigung fehl oder ist sie unmöglich, berechtigt dies den Käufer zur Rückgängigmachung des Kaufvertrags oder zur Herabsetzung des Kaufpreises.

Umtausch:
Erfolgt auf Wunsch des Kunden ein Austausch, wird die bisherige Nutzung des Gerätes in Rechnung gestellt.

Speichergeräte:
Auf emaillierte Innenbehälter der Speichergeräte gewährt Blomberg eine Garantie von 36 Monaten ab Kaufdatum, wenn nach 2 Jahren eine ordnungsgemäße Wartung durchgeführt wurde. Hierzu bietet der Hersteller einen Wartungsvertrag an.